

Brockes, Barthold Heinrich: Der freye Wille (1740)

- 1 Der Lehre von dem freyen Willen, und daß wir die Voll-
- kommenheit,
- 2 Aufs wenigst in so hohem Grad, nicht hegen,
- 3 Scheint eine große Schwierigkeit
- 4 Dadurch sich in den Weg zu legen,
- 5 Daß wenn wir unser Innerstes ergründen,
- 6 Wir uns, uns selber zu vergnügen,
- 7 Fast gänzlich ungeschickt, und gar nicht fähig finden,
- 8 So doch der kräftigste Beweis der Lehre
- 9 Von eines Willens Freyheit wäre.
- 10 Zumal wir selbst an Gottes Werken,
- 11 Worin er, seine Lieb und Allmacht zu bemerken,
- 12 Uns so viel Proben wollen gönnen,
- 13 Woran wir uns vergnügen sollen,
- 14 Wir doch daran, auch wenn wir wollen,
- 15 Uns dennoch nicht vergnügen können.

(Textopus: Der freye Wille. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10977>)